

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

CATMINTH, Paste zum Einnehmen für Katzen

2. Zusammensetzung

Pyranteli embonas 115,3 mg (= pyrantelum 40 mg) - Natr. alginas - Sorbitol. 70 % non cristallisabile - Silica colloidalis anhydrica - Methyl. parahydroxybenzoas - Propyl. parahydroxybenzoas - Aqua purificata ad 1 g.

3. Zieltierart(en)

Katzen.

4. Anwendungsgebiet(e)

Das Tierarzneimittel ist für die Behandlung gastro-intestinaler Verminosen der Katze bestimmt, die durch die folgenden Nematoden verursacht wurden:

Toxocara spp.

- *Toxocara cati*

Toxascaris spp.

- *Toxascaris leonina*

Ancylostoma spp.

- *Ancylostoma tubaeforme*

- *Uncinaria stenocephala*

5. Gegenanzeigen

Keine bekannt.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Keine.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Wie bei allen Anthelminthika können die Zielparasiten resistente Stämme entwickeln.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Die das Tierarzneimittel verabreichenden Personen brauchen keine besonderen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

Trächtigkeit und Laktation:

Das Tierarzneimittel kann an Zuchttiere und an Kätzinnen während der Trächtigkeit und Laktation verabreicht werden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Da Pyrantel den gleichen Wirkungsmechanismus hat wie Levamisol, sollten diese Substanzen nicht gleichzeitig verwendet werden. Es kann auch eine Wechselwirkung mit den Organophosphaten und Carbamaten geben, die einen entsprechenden Wirkungsmechanismus haben. Pyrantel sollte nicht mit Piperazin angewendet werden, da der Wirkungsmechanismus der beiden Substanzen entgegengesetzt ist.

Überdosierung:

Das Tierarzneimittel hat eine große Sicherheitsspanne. Eine Überdosierung wird daher weder bei jungen Kätzchen noch bei erwachsenen Katzen mit einem sekundären Effekt in Verbindung gebracht. Bei Überdosierung können Anzeichen der cholinergen Wirkung von Pyrantel festgestellt werden.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Keine.

7. Nebenwirkungen

Keine.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Die Dosierung beträgt 20 mg Pyrantelbase pro kg Lebendgewicht (d.h. 0,25 g Paste pro halbem Kilo Gewicht).

Dosierung

Katzenjunge: Erstbehandlung im Alter von 2-3 Wochen, dann zweiwöchentlich bis 2 Wochen nach dem Abstillen, danach einmal monatlich bis zum Alter von 6 Monaten

Erwachsene Katzen: 4 Mal pro Jahr

Säugende Katzen: mit der Erstbehandlung der Katzenjungen

Verabreichungsweise

Das Tierarzneimittel wird in einer einzigen Gabe oral verabreicht.

Das Tierarzneimittel befindet sich in einer Spritze (mit 2 g oder 3 g Paste), die 0,25 g-Einteilungen aufweist. Die zwischen zwei Einteilungen befindliche Pastenmenge ist für die Behandlung von 0,5 kg Tiergewicht bestimmt. Der Gesamtinhalt der Spritze ermöglicht die Behandlung einer Katze mit 4 kg, resp. 6 kg Gewicht.

Um die korrekte Dosierung zu gewährleisten, muss der Kolben auf Null eingestellt werden. Vor der Verabreichung die Kappe entfernen, den Kolben vorsichtig drücken, bis die Gummidichtung die Nullmarke erreicht hat, und die ausgestoßene Paste entfernt.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Die für die Behandlung erforderliche Pastenmenge kann verabreicht werden:

- entweder durch direkte Einführung des Injektors, der das Arzneimittel abgibt, in die Schnauze des Tieres.
- oder durch Vermischung der Paste mit einem Teil der täglichen Ration der Katze.

Es ist nicht nötig, vor oder nach der Behandlung eine besondere Diät vorzusehen.

10. Wartezeiten

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Der Spritzen vor Licht schützen.

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 3 Jahre

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

BE-V115053

Das Tierarzneimittel wird in Form einer Spritze präsentiert, die 2 g oder 3 g Paste enthält und in 0,25 g eingeteilt ist. Die Spritzen werden einzeln verpackt.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

Februar 2023

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Zoetis Belgium

Rue Laid Burniat, 1

B-1348 Louvain-La-Neuve

Lokale Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Zoetis Belgium SA

Mercuriusstraat 20

1930 Zaventem

Belgien

Tel: +32 (0) 800 99 189